

aktuelle Bischofstetten



Liebe Bischofstettnerinnen, liebe Bischofstettner!

Nach rund 100 Tagen im neuen Amt als Bürgermeisterin unserer Marktgemeinde kann ich von einer Vielzahl an freundlichen und aufmunternden Begegnungen bei verschiedensten Veranstaltungen über die Sommermonate berichten. All diese ermutigen mich, die tagtäglichen Herausforderungen und vielfältigsten Aufgaben anzunehmen und mit einem tollen Team am Gemeindeamt und im Bauhof umzusetzen.

Einen engen Austausch zu aktuellen Themen gibt es auch mit den Bürgermeisterkollegen aus dem ehemaligen Gerichtsbezirk Mank sowie unserer Landtagsabgeordneten Silke Dammerer. Viele aktuelle Projekte wie der Kindergarten-Neubau samt dazugehörigem Betreuungspersonal oder Glasfaser für die nächsten Ausbauschritte benötigen enge Abstimmung aber auch Unterstützung durch das Land NÖ.

Mein Dank gilt nach den ersten Wochen auch den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, wo wir wieder eine großen Zahl an Themen in der September-Sitzung auf den Weg gebracht haben: So sind in Planung und Umsetzung für die kommenden Monate die Sanierung unserer Straßenbeleuchtung, der WC-Zubau bei der Mehrzweckhalle, die Erhebung des Leitungskatasters, um künftige Fördermittel bei Sanie-

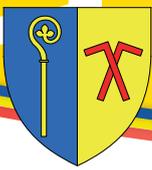
rungen beantragen zu können oder auch ein Löschwasserkonzept für das Betriebsgebiet in Schildbach.

Trotz umfangreicher Bemühungen ist es uns leider nicht gelungen, die Schließung unseres Nahversorgers abzuwenden. In unserem gesellschaftlichen Alltag fehlt damit nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern es gilt auch für eine gewisse Zeit Erledigungen von Post und Bankgeschäften oder dem Lotto-Toto-Angebot und der Tabakindustrie, neu zu regeln. Sie können versichert sein, dass wir all unsere Möglichkeiten nutzen und ausschöpfen, um sobald als möglich wieder eine Lösung für das Angebot eines Nahversorgers zu finden.

Für die kommenden Herbst-Wochen wünsche ich angenehme Tage und all jenen, die in der Landwirtschaft tätig sind, eine gute und ertragreiche Ernte sowie unseren Schulkindern erfolgreiche Arbeiten und lehrreiche Tage!

Eure Bürgermeisterin
Gerlinde Muhr





Aktueller Stand Neubau Kindergarten

von **Vizebürgermeister
Siegfried Dörfler**



Aktuell wurde der Einreichplan für den Neubau unseres Kindergartens fertiggestellt und bereits mit den einzelnen Fachplanungen begonnen. Parallel dazu erstellt unser beauftragter Architekt DI Mang die Ausschreibungsunterlagen für die erste Tranche der Gewerke, die für den Rohbau unseres Kindergartens notwendig sind.

- Baumeister
- Zimmermannsarbeiten

- Flachdach, Dachdecker, Spengler
- Holz-Alu-Fenster
- HKLS und
- Elektro

Die einzuladenden Firmen der einzelnen Gewerke werden durch die Gemeinde festgelegt. Die Planungen, Ausschreibungs- und Vorbereitungsarbeiten sind darauf abgestimmt, einen Baustart im Frühjahr 2024 zu ermöglichen.

Umbau WC-Anlagen in Mittelschule Kilb-Bischofstetten

Mit Ende der Ferienzeit wurden auch die Umbauarbeiten der WC-Gruppen in unserer Mittelschule abgeschlossen. Es wurden alle WC's inklusive aller dazugehörigen Installationen von Grund auf saniert. Der Zeitplan und die Investitionskosten von ca. 260.000 Euro wurden eingehalten. Ich möchte mich bei allen beteiligten Professionisten für die gute und zuverlässige Arbeit bedanken. Ebenso bei unserem Schulwart Florian Mayer und seinem Team, die die beim Umbau angefallenen Mehrarbeiten bravourös gemeistert haben. Ich hoffe, die neuen WC-Anlagen werden wieder 50 Jahre ihren Dienst leisten.

Firmenliste

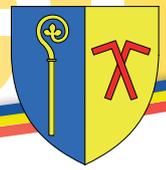
- Örtliche Bauaufsicht: Firma K&V Planungsbüro, St. Leonhard
- Baumeisterarbeiten: Firma Sandler Bau, Kilb
- Elektriker: Firma Elektro Schadner, Kilb

v.l.: Kilbs Amtsleiter Michael Marchat, Elfriede Trimmel, Bernhard Schadner, Schulwart Florian Mayer, Mario Töller, Gregor Marktl, Johannes Wagner, Siegfried Dörfler

- Installateur: Schadner Installationen, Kilb
- Fliesenleger: Firma Fuchsberger, Amstetten
- Trockenbauer: Firma Kronsteiner, Krummußbaum
- Maler: Firma Creativmalerei Dörfler GmbH, Bischofstetten

An dieser Aufstellung ist gut zu erkennen, dass es gelungen ist, die Arbeiten an sehr regionale Unternehmen zu vergeben.





Aktuelles aus der Musikschule Ober-Grafendorf, St. Margarethen, Bischofstetten, Weinburg

Anfang des Jahres wurde der Voranschlag für 2023 beschlossen und zeigt folgende Kostenaufteilung auf die vier Gemeinden:

Kostensätze, diverses	83.100 Euro	9,92 %
-----------------------	-------------	--------

Gemeinde	Kostenbeitrag
Ober-Grafendorf	214.700 Euro
St. Margarethen	47.600 Euro
Bischofstetten	50.900 Euro
Weinburg	9.000 Euro
	322.200 Euro

Förderung Land	218.000 Euro	26,04 %
Kosten für Eltern	214.000 Euro	25,56 %
Kostenbeitrag Gemeinden	322.200 Euro	38,48 %

An dieser Aufstellung der Kosten kann man erkennen, dass hier viel Geld in die Hand genommen wird, um das bestehende System der Musikschulen zu erhalten. Dies auch in einer Zeit, in der es für alle Beteiligten schwieriger wird, diese Beiträge aufzubringen: für die Eltern, für die Gemeinden und für das Land Niederösterreich. Sollten sich die Förderungen des Landes verringern, muss man leider mit aller Deutlichkeit sagen, dass die Zukunft der Musikschulen in der jetzigen Form sehr ungewiss erscheint.



Betriebsgebiet Schildbach - neue Betriebsansiedlung

Die Firma Ethical-Social-Impact Investment Consulting GmbH hat ein Grundstück erworben, und zwar zur Errichtung von Containern für die Montage und Demontage von Photovoltaik-Anlagen inkl. Prüfung der PV-Anlagen und Testlauf. Es hat bereits die gewerbebehördliche Verhandlung dazu stattgefunden und laut Aussage des Betreibers soll 2024 mit der Betriebstätigkeit begonnen werden.

Wir wünschen diesem innovativen Unternehmen viel Erfolg und Schaffenskraft für die Zukunft. Durch solche Betriebsneuansiedlungen und damit jedem neuen Unternehmen in unserer Gemeinde, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, wird von diesem monatlich Kommunalsteuer an die Gemeinde abgeliefert.

Änderungen im Gemeinderat

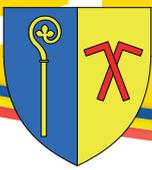
von GR Ing. Christoph Lechner

Durch das Ausscheiden von Bürgermeister aD Werner Nolz aus dem Gemeinderat ergeben sich in der VP-Fraktion auch personelle Änderungen. Als geschäftsführender Gemeinderat rückt Christian Reichel in den Gemeindevorstand nach.

Er übernimmt damit auch Aufgaben im Bildungs- und Kulturausschuss und wird Bildungsgemeinderat zusätzlich zu seinen Aufgaben im Wasser- und

Kanalausschuss. Ing. Christoph Lechner wurde als neuer Gemeinderat angelobt.

Die Aufgaben der neuen Bürgermeisterin sind selbstverständlich mitgewachsen. Ihr Ressort im sogenannten übertragenen Wirkungsbereich sind ab sofort die Finanzen, der Straßenbau, Soziales, Wasser und Kanal, Friedhof und alle nicht anderweitig vergebenen Kompetenzen.



Glasfaser -

von **GGR Ing. Andreas Lechner**

Gesellschaft für letzten Ausbauschnitt gegründet

Es finden gerade alle Vorbereitungsarbeiten für den dritten und letzten Ausbauschnitt statt. Insgesamt 12 Gemeinden ziehen beim Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet an einem Strang: nachdem von der nÖGIG die Ortskerne ausgebaut wurden, geht es nun um die Flächendeckung im gesamten Gemeindegebiet der 12 Kommunen. Im Herbst/Winter startet der nächste Förderaufruf des Bundes.

Für eine erfolgreiche Bewerbung ist eine eigene Gesellschaft erforderlich – dieser Punkt ist mit der Gründung der „GMO – Glasfaser GmbH“ erfüllt. 48 Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus den 12 Gemeinden waren bei der Unterfertigung mit Notarin Dr. Alice Grabenwarter dabei. Jede Gemeinde hat einen Gemeinderatsbeschluss gefasst und nimmt 10.000 Euro für die Fördereinreichung in die Hand.

In Bischofstetten sind in Summe ca. 85 Haushalte und folgende Gebiete davon betroffen: Grub, Unterschildbach, Mitterschildbach, Oberschildbach, Buchgraben, Winkelsdorf, Strohdorf, Zauching, Haberg, Wasserberg, Dörfel, Großa und Christenberg. Sobald es eine positive Förderzusage von Bund und Land gibt, können die nächsten Schritte gesetzt werden. Eine Rückmeldung nach der Fördereinreichung ist im Sommer 2024 zu erwarten.

Die 12 Gemeinden der Region sind: Wieselburg-Land, Oberndorf an der Melk, St. Georgen an der Leys, Zelking-Matzleinsdorf, St. Leonhard am Forst, Mank, Kirnberg an der Mank, Texingtal, Hürm, Kilb, Bischofstetten und St. Margarethen an der Sierning.

Solange wir auf eine hoffentlich positive Förderzusage warten, wird parallel bereits mit der Umsetzung

des zweiten Ausbauschnittes durch die nÖGIG begonnen. Die Firma Strabag hat den Zuschlag für die Umsetzung in Bischofstetten und St. Margarethen an der Sierning erhalten.

Noch in diesem Jahr sollen die Tiefbauarbeiten in den Rotten Hintergrub, Rametzhofen und Haag starten. Voraussichtlich können die Anschlüsse in diesen Gebieten im Frühjahr 2024 genutzt werden. Im Gemeinderat arbeiten wir gemeinsam daran, dass jeder Haushalt in Bischofstetten einen Glasfaseranschluss erhält.



hinten v.l.: Vize-Bürgermeister Siegfried Dörfel; GGR Christian Reichel; GGR Andreas Lechner; GR Gerald Rammel

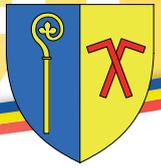
vorne v.l.: Raimund Schuster, Planungsbüro Schuster; Manks Bürgermeister DI Martin Leonhardsberger; Groß Gerhard, Geschäftsführer der GMO; Notarin Dr. Alice Grabenwarter

Unerwarteter Abschied

von **GPO Gerlinde Muhr**

Unerwartet mussten wir Abschied nehmen von Pater Christoph Mayrhofer. Wir werden ihn stets in guter

Erinnerung halten und sind dankbar für die Zeit, die er in Bischofstetten wirken durfte.



Leonhardsberger neuer Gemeindebund-Obmann

von GPO Gerlinde Muhr

Bei der Neuwahl des Gemeindebundes Anfang September im Donauhof Pichler wurde Martin Leonhardsberger, Bürgermeister in Mank, als neuer Obmann einstimmig gewählt.

64 VP-Gemeindevertreter aus dem gesamten Bezirk waren zur Neuwahl gekommen. Innenminister Gerhard Karner gab als bisheriger Obmann einen Rückblick über seine Tätigkeit seit 2019 und über aktuelle Themen aus dem Ministerium. Schon seit dessen Wechsel nach Wien im Dezember 2021 hat Martin Leonhardsberger die Aktivitäten der VP-Gemeindevertreter übernommen. „Der Gemeindebund ist eine wichtige Servicestelle und Unterstützung für die Arbeit in der Gemeinde“ so Leonhardsberger, der seit 28 Jahren im Gemeinderat vertreten ist, 19 davon als Bürgermeister. Mit Infoabenden zum Glasfaserausbau oder zum neuen Kindergartenpaket hat er schon erste Akzente gesetzt, aufgrund der ständig neuen Aufgaben für Gemeinden sollen auch mehr Mittel aus dem Finanzausgleich in die Gemeinden fließen. „Mehr Aufgaben müssen auch mehr Geld bedeuten“.

Der nö. Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl lobte die Arbeit im Bezirk – so zählt der GVO Melk

zu den Vorreitern im Bereich Gemeindekooperation. Er ging auf die zahlreichen Veränderungen im Bereich Energie, Kinderbetreuung und Pflege ein.

Der neue Vorstand

Neben Obmann Martin Leonhardsberger wurden Veronika Schroll (St. Oswald), Albert Brandstetter (Blinndenmarkt) und Patrick Strobl (Melk) als Stellvertreter gewählt. Christian Reichard (Ybbs) führt die Kassa und wird von Johannes Zuser (Hürm) vertreten. Ich wurde in der Funktion als Schriftführerin gewählt, mein Stellvertreter ist Karl Öckmayer (Leiben).



v.l.: Kassier Christian Reichard, Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl, Obmann Martin Leonhardsberger, Innenminister Gerhard Karner, LAbg. Silke Dammerer, Bezirks-Parteiohmann Georg Strasser

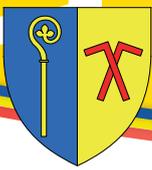
Gemütlich am Jakobikirtag

von GR Anja Reifner

Auch dieses Jahr fand am 30. Juli wieder der traditionelle Jakobi-Kirtag am Bischofstettner Bahnhofplatz statt. Eröffnet wurde der gemütliche Tag mit der heiligen Messe. Danach fand der traditionelle Bieranstich durch unsere Bürgermeisterin statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte unser Musikverein und alle drei Gastwirte servierten den Besucherinnen und Besuchern leckere Kirtagsgerichte. Vielen Dank an alle Vereine und Organisationen für die kulinarischen Stände und die tolle Mithilfe.

Zahlreiche Gäste erlebten einen gemütlichen Jakobikirtag





Unsere Kinder im Fokus

von GPO Gerlinde Muhr

Schulstartgeld

Der Schulstart Anfang September ist schon wieder einige Wochen her und viele Schülerinnen und Schüler sind mit großen Erwartungen in das neue Schuljahr gestartet. Für sie und ihre Familien gibt es vom Land Niederösterreich auch in diesem Jahr eine Unterstützung in Höhe von 100 Euro zum Schulstart in Form des blau-gelben Schulstartgeldes. Bereits über 100.000 Anträge wurden gestellt. Alle, die diese Förderung noch nicht beantragt haben, können dies noch bis 2.2.2024 beim Land Niederösterreich mittels Online-Formular tun.



Ihr Link zum NÖ-Schulstartgeld:

Aktion Schutzengel

Besonders in den ersten Schultagen und -wochen wird durch die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ auf unsere Kinder am Schulweg aufmerksam gemacht. Viele sind das erste Mal allein auf ihrem Schulweg unterwegs und umso mehr sind wir als Autofahrerinnen und Autofahrer in der Nähe von stark frequentierten Schul- und Kindergartenwegen gefordert. Plakataufsteller in der Nähe von Zebrastreifen und rund um unsere Volksschule unterstützen diese Aktion.



Austausch mit Bundeskanzler Nehammer

von GR Anja Reifner

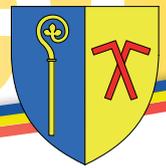
Bundeskanzler Karl Nehammer tourte im Sommer durch Österreich. Am 22. August legte er einen Mostviertel-Tag ein und stoppte dabei am Nachmittag in Ybbs. Wir wurden zum gemeinsamen Austausch in die Stadthalle eingeladen.

Ein interessanter Nachmittag mit vielen aktuellen Themen sowie Gesprächen mit vielen Funktionärinnen, Funktionären und politischen Verantwortungs-trägern.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir auch ein Foto mit unserem Bundeskanzler und Georg Strasser ergattern und dabei einige Themen besprechen konnten.



Bezirks-Parteibmann Georg Strasser, GR Anja Reifner, Bundeskanzler Karl Nehammer und GGR Andreas Lechner



Senioren aktuell

Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad machten wir uns auf den Weg zur Fünf-Tagesfahrt. Uns begleiteten 35 Personen in die südsteirische Weinstraße. Unser Zuhause war dieser Tage das Hotel Domittner in Klöch.

Bei einer Traktor-Gaudi-Fahrt ging es durch die Weingärten im Grenzgebiet zwischen Österreich und Slowenien. In dieser Gegend sieht man viele Klapotetze, das sind weit verbreitete Vogelscheuchen, die durch ihr rhythmisches Geklapper die Vögel von den Weingärten



zur Zeit der Traubenreife fernhalten sollen. Ein weiterer Programmpunkt war eine Fahrt mit dem Flascherzug von Preding nach Stainz.

Am letzten Tag besuchten wir das sehenswerte Schloss Eggberg und am Heimweg machten wir noch einen Abstecher nach Maria Trost.



Kurze Vorschau

- Ab Oktober gibt es wieder jeden 2. Donnerstag unsere Thermenfahrt.
- Geplant ist auch eine Adventfahrt und eine vorweihnachtliche Feier im Gasthaus Sterkl.

Herbstzeit ist auch Wallfahrtszeit: 43 Personen fuhren am 7. September ins Stift Altenburg, dabei besuchten wir auch das Museum in Horn.

Im Juni mussten wir von unserem langjährigen Mitglied Dipl. Ing. Karl-Heinz Pirger Abschied nehmen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

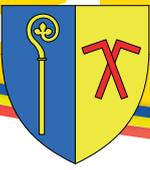
Der **Obmann und sein Team** wünschen einen schönen, bunten Herbst!

Zu den Geburtstagen unserer Mitglieder dürfen wir herzlich gratulieren:

70er Barbara Schager

80er Heinrich Mayer

85er Hermine Lietz
Johanna Kaliwoda



Bischofstettner Ferienspiel 2023



Vielen Dank an alle Vereine und Organisationen!